

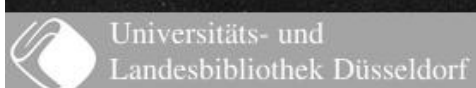
2. Singen. 2 St. w. Von des Tönen und Tonleitern; Vokalreihen, Lehrsätze wie in V. Dr. Lentz.
 3. Latein. 2 St. w. Uebungen im Lesen, Declamiren und Erzählen, dazu gewisser und kräftiger Etwas, Nachschrift einzelner Körper bis zur Anlage des Schattens, Nachschreiben Blatt Hils.
 4. Schreibübungen. 2 St. w. Schreibübungen, Handbuch Holmann.
 5. Griechisch. 2 St. w. — Ordinarium: a. Oberlehrer Witt, b. Dr. Lentz. — 32 St. w.

**Das Kneiphöfische Stadt-Gymnasium
 im Schuljahre 18⁴¹/₄₂.**

I. Unterricht.

(Der Buchstabe a bezeichnet das Sommerhalbjahr, b das Winterhalbjahr.)

- 1. Deutsch. 4 St. w. Uebungen im Lesen, Declamiren und Erzählen, 1 St. — Orthogr. Uebungen, 1 St. — Unterscheidung der Wortclassen, Lehre von der Flexion der Nomina, Pronom. und Verba, 2 St. — Zu jedem Tage wurden 5 Zeilen aus Hülstett abgeschrieben. L. Cholevius.
- 2. Latein. 8 St. w. Gramm. nach Zumpt's Auszug: Formenlehre bis zum unregelm. Verb. Zu jeder Stunde wurden 6 Voc. aus Wiggert's Vocabelbuch gelernt, 4 St. — Uebungen im Uebersetzen aus dem Lat. in's Deutsche, und aus dem D. in's Lat., nach Ellendt's Leseb., 1 Curs. Nro. 1 — 41, u. 47 — 58; daneben die Lehre von dem einfachen Satze und seiner allmählichen Erweiterung, 4 St. Cholevius.
- 3. Religion. 2 St. w. Biblische Gesch. des alten Testaments; Bibelsprüche u. Liederverse; Erklärung der kirchl. Feste. Cholevius.
- 4. Rechnen. 4 St. w. Uebungen in den 4 Species mit benannten u. unbenannten Zahlen. a. bis Mitte Juni Prof. Zornow, dann Sch. A. Cand. Hahnrieder; b. Prof. Zornow.
- 5. Geschichte. 2 St. w. Von den ersten Culturgraden des Menschen; Merkwürdiges aus der Gesch. Asiatischer u. Africanischer Völker bis auf Cyrus. Cholevius.
- 6. Geographie. 2 St. w. Erläuterung geogr. Vorbegriffe; Preussen nach der Karte von Kawerau; topische Uebersicht Europa's, Cholevius.
- 7. Naturkunde. 2 St. w. a. Botanik. Von den Organen der Pflanzen. Uebrigens wie in V. — b. Mineralogie. Nach der Reihe wurden die Mineralien des Ur-, Uebergangs- und Flötzgebirges, des aufgeschwemmten Landes u. die vulcan. Producte besprochen und aus der Sammlung der Anstalt vorgezeigt. Dr. Lentz.



8. Singen. 2 St. w. Von den Tönen und Tonleitern; Notenlesen. Uebrigens wie in V. Dr. Lentz.

9. Zeichnen. 2 St. w. Uebungen im freien Handzeichnen mit Nachbildung gerader und krummer Linien, Zeichnung einfacher Körper bis zur Anlage des Schattens. Zeichenlehrer Lieut. Bils.

10. Schönschreiben. 2 St. w. Schreiblehrer Rendant Hoffmann.

Quinta. — Ordinarius: a. Oberlehrer Witt, b. Dr. Lentz. — 32 St. w.

1. Deutsch. 3 St. w. Die Lehre von den zusammengesetzten Sätzen, 1 St. — Uebungen im Lesen, Declam. und Erzählen, 1 St. — Orthogr. Uebungen, Bildung von Beispielen zu dem jedesmaligen grammat. Pensum, kleine Aufsätze, 1 St. — Zu jeder deutschen Stunde wurden 10 — 12 Zeilen aus Kriegk's Lesebuch abgeschrieben. a. Prof. König, b. Cholevius.

2. Latein. a. 10 St. w. Gramm. nach Zumpt's Auszüge bis Cap. 37. u. Wiederholung der Verba. 2 St. — Exercitia, in 1 St. wurde ein Exercitium in der Schule selbst angefertigt, von dem Lehrer zu Hause verbessert u. den Schülern in 1 St. zurückgegeben. Dr. Lentz. — Uebersetzen nach Ellendt's Lesebuch. Gelesen u. in gramm. Hinsicht durchgegangen wurden folgende Stücke: Curs. II, Nro. 1, 3, 5, 7... bis zu Ende, Curs. III, Nro. 1, 4, 7, 10... 88, 6 St. Dr. Möller. — b. 8 St. w. Gramm., die Lehre von den Verbis bis Cap. 61, dann von den Adverb., Präpos. und Conjunct. Einzelnes aus der Syntax wurde bei Gelegenheit gelernt. Wiederholung des in a. Gelernten, 2 St. — Lectüre aus Ellendt's Leseb., Abschn. III, 1 — 40, und ex tempore Einzelnes aus späteren Stücken, 4 St. — Exercitia, wie in a., 2 St. Dr. Lentz.

3. Religion. 2 St. w. Die Lebensgeschichte Jesu nach den Evangelien; Erlernung der 5 Hauptstücke mit den betreffenden Bibelsprüchen und Liederversen; die Apostelgeschichte. Oberl. Witt.

4. Rechnen und geometr. Vorübungen. 4 St. w. Die 4 Species in Brüchen, Uebungen in der Regel de tri ohne Brüche u. mit Brüchen, nebst Uebungen im Kopfrechnen, 3 St. — Kenntniss der Elementar-Begriffe u. Elementar-Constructionen der Geometrie, verbunden mit Kenntnissnahme einiger geometrischer Sätze von Parallelen, Dreiecken, Vierecken und vom Kreise, 1 St. w. a. bis Mitte Juni Prof. König, dann Dr. Lentz, b. Prof. Zornow.

5. Geschichte. a. 2 St. w., b. 3 St. w. Die merkwürdigsten Begebenheiten aus der allgemeinen Weltgeschichte bis auf die neueste Zeit, nach Bredow's Leitfaden. a. Dr. Gervais, b. Dr. Moeller.

6. Geographie. 2 St. w. Topographie der 5 Erdtheile nach Raumer's Leitfaden; das Wichtigste aus der Landes- und Volkskunde von Preussen, nach Preuss. a. Oberl. Witt, b. Cholevius.

7. Naturkunde. 2 St. w. a. Botanik, das Linnéische System wurde ausführlich durchgenommen und gelernt, u. die Anfänge der natürlichen Methode besprochen. Durch Excursionen wurden die Schüler zur Anlegung und Anordnung von Herbarien angeleitet. — b. Zoologie, und zwar die Amphibien nach Bujack's Lehrbuch, besonders aus Loreck's Fauna erläutert. Dr. Lentz.

8. Singen. 2 St. w. Die Lehre von den Dur-Tonleitern und Cadenz-Accorden. Practische Uebungen, besonders im Treffen der Intervalle; Lieder aus Geissler's Sammlung und Choräle. Dr. Lentz.

9. Zeichnen. 2 St. w. Zeichnen einfacher und zusammengesetzter kubischer Körper, abwechselnd nach Vorlegeblättern u. nach der Natur. Zeichnenlehrer Lieut. Bils.

10. Schönschreiben. 4 St. w. Schreiblehrer Rend. Hoffmann.

Quarta. — Ordinarius: a. Professor Zornow, von Mitte Juni und b. Dr. Möller. — 32 St. w.

1. Deutsch. 2 St. w. a. bis Mitte Juni. Grammat. nach Götzinger, verbunden mit Anfertigung schriftlicher Aufsätze zur häuslichen Correctur. Prof. Zornow. — Seit der Mitte des Juni und in b. Correctur der zweiwöchentlichen Aufsätze; das Wichtigste aus der Lehre vom Satzgefüge, wobei einzelne Abschnitte nach Götzinger behandelt wurden. Zur Uebung im mündlichen Vortrage wurde bisweilen declamirt und in Heinel's Preussischer Geschichte gelesen. Cholevius.

2. Latein. 10 St. w. Nepos, 4 St. In a. wurden gelesen Agesilaus, Eumenes, Phocion; in b. Timoleon, de regibus, Hamilcar, Hannibal, Cato, Atticus. — Gramm. 2 St. Syntax nach Zumpt's Auszug, und zwar in a. Cap. 69 — 75, in b. Cap. 76 — 83. Repetition der Etymologie. — Zurückübersetzen aus dem Deutschen in's Lat. nach der von den Schülern angefertigten und vom Lehrer corrigirten Uebersetzung aus Nepos, 1 St. — Exercitia nach Dronke's Beispielen, vierteljährlich 2 Extemporalia, 1 St. Dr. Möller. — Phädrus, 2 St. — a. Das Nothwendigste über den Jambischen Rhythmus. Gelesen wurde I. I. mit Auswahl. Einzelne Fabeln wurden gelernt. Oberl. Dr. Schwidop. — b. Ausgewählte Fabeln aus I. II. u. III. Dr. Möller.

3. Griechisch. 6 St. w. Gramm. nach Buttman's Schulgr. a. Das Nothwendige aus §. 1 bis §. 80, u. das Activum *ῥῆσις*. — b. Die Lehre von den Verbis barytonis, contractis und in *μ*, und von den Präpos. 2 St. Uebersetzen aus Jacob's Elementarbuch, a. I bis VII. mit durchgängiger Vergleichung der Lateinischen Sprache. — b. bis X. 3 St. — Exercitia aus Rost und Wüstemann, in der Schule selbst angefertigt und vom Lehrer zu Hause verbessert. Die Schwächeren wurden durch schriftliche Uebungen aus den Conjugationen beschäftigt, 1 St. Dr. Lentz.

4. Religion. 2 St. w. Die 3 ersten Hauptstücke wurden nach dem Catechismus von Weiss gelernt und erläutert, a. Prof. Zornow, seit Mitte Juni Cholevius; b. Prof. Zornow.

5. Rechnen und Geometrie. 4 St. w. Die erste Abtheilung von Grunert's Lehrbuch für m. Cl., mit Erweiterungen und Anregungen zum selbständigen mathemat. Denken, 2 St. — Regel de tri mit directen und indirecten Verhältnissen, zusammengesetzte Zins-, Rabatt- und Disconto-Rechnung, Alligations- und Gesellschafts-Rechnung und Aehnliches, verbunden mit Uebungen im Kopfrechnen; und Rechnung mit Decimalbrüchen. 2 St. a. bis Mitte Juni Prof. Zornow, dann Sch. A. Cand. Hahnrieder; b. Prof. Zornow.

6. Geschichte und Geographie. 4 St. w. Die Geschichte der Griechen (einschliesslich der Geogr. von Alt-Griechenland und Klein-Asien und der Mythengeschichte) bis zum Schlusse der Perserkriege, 2 St. — Allgemeine Geographie (Raumlehre, Oceanographie, und das Wichtigste aus der Oro- und Hydrographie) nach Roon's Leitfaden, 2 St. Oberl. Witt.

7. Naturkunde. 2 St. w. a. Naturgeschichte der skeletlosen Thiere nach Cuvier's System, und zwar die Mollusken und Gliederthiere bis zu den Insecten. — b. Die Insecten, insbesondere die Käfer, mit denen der Lehrer unter Benutzung seiner Privatsammlung die Schüler bekannt machte. Dr. Lentz.

8. Singen. 2 St. w. Choräle aus dem Schulgesangbuch und Gesänge für Sopran und Alt aus Geissler's Sammlung von hundert Liedern. H. L. Gervais.

9. Zeichnen. 2 St. w. Ausgedehntere Uebungen im Nachzeichnen menschlicher Köpfe, Thiergruppen, Blumen, landschaftlicher und architektonischer Gegenstände; Zeichnen gruppirtir kubischer Körper nach der Natur. H. L. Bils.

Tertia. — Ordinarius: a. Prof. Fabian, b. Oberl. Witt. — 32 St. w.

1. Deutsch. 2 St. w. Uebungen im freien Vortrage und im Entwerfen kleiner Dispositionen über leichte Themata; monatlich wurde über ein gegebenes Thema ein Aufsatz angefertigt, welcher vom Lehrer zu Hause corrigirt und in der Classe durchgegangen wurde. Ausserdem wurde in der letzten Zeit von den Schülern wöchentlich ein kleiner Aufsatz über ein Thema aus dem Geschichtsvortrage ausgearbeitet, welcher in der Classe vom Lehrer durchgenommen wurde. Von Zeit zu Zeit wurden Musterstücke, besonders aus Bach's Lesebuche, vorgelesen u. Declamirübungen angestellt. Oberl. Witt.

2. Latein. 10 St. w. Caesar, 4 St.: bell. civ. statarisch, 2 St.; bell. Gall. cursorisch, 2 St. Gelesen wurde nach einer über Caesar's Leben vorausgeschickten Einleitung, in a. bell. civ. I., 1 — 58, bell. Gall. I. II.; in b. bell. civ. I., 59 — fin. u. II., bell. Gall. III., IV. — Gramm., Syntax nach Zumpt's grösserer Gr., und zwar in a. Cap. 69 — 75., in b. Cap. 76 — 83. Ausserdem Repetition der Etymologie, namentlich der Lehre von den Präpos., 2 St. — Exercitia, 1 St. — Mündliches Uebers. in's Lat. nach Grotfend's Materialien, Curs. I., Heft 1., u. Curs. II., Heft 1., 1 St. Dr. Möller. — Extemporalia, 1 St., in a. Dr. Möller, in b. Prof. Fabian. — Ovid, 2 St. a. Nach einer Einleitung vom Hexameter wurden gelesen Metam. lib. I., und der Anfang von lib. II. nach Seidel's Auszug, Oberl. Dr. Schwidop; in b. lib. V., VI. Metrische Uebungen u. Lehre von der Prosodie. Dr. Möller.

3. Griechisch. 6 St. w. a. Xenoph. Anab. I. IV. c. 1 — 6, 2 St., Prof. Fabian; b. lib. IV. bis fin., lib. V. c. 1 — 5. Vor jeder Stunde wurde ein Pensum der gelernten verb. anom. (Buttm. §. 114.) abgefragt, 2 St. Oberl. Dr. Schwidop. — Gramm., a. Buttm. §. 1 — 80, 2 St., Prof. Fabian. — b. Lehre vom Verbum, 1 — 2 St. Oberl. Dr. Schwidop. — Homer, 2 St.; a. Od. V., 1 — 227. Prof. Fabian. — b. V. — fin., VI., 1 — 2 St. Oberl. Dr. Schwidop. — Zur Censur der aus Rost u. Wüstemann wöchentlich angefertigten u. vom Lehrer corrigirten Exercitia wurde 1 St. w. verwandt. a. Prof. Fabian, b. Oberl. Dr. Schwidop.

4. Französisch. 2 St. w. Gelesen wurde in Leloup's Lesebuch, a. pag. 180 — 187, 117 — 123; b. 123 — 155. Hirzel's Gramm. wurde in a. und b. von Anfang bis zum Ende der unregelmässigen Zeitw. der 2. Conj. durchgenommen u. gelernt. Prof. Dr. König.

5. Religion. 2 St. w. Erklärung des 3., 4. u. 5. Hauptstückes; Erklärung d. Gleichnissreden Jesu u. der Bergpredigt; das Ev. Matthäi wurde gelesen u. ausführlich erläutert. Oberl. Witt.

6. Mathematik. 4 St. w. Arithmetik, 2 St. a. bis Mitte Juni. Uebungen im Auflösen von Rechnungsaufgaben, Buchstabenrechnung und Einiges von den Potenzen, Prof. Zornow. — Seit Mitte Juni u. b. Decimalbrüche, Potenzen, 2. u. 3. Wurzeln, Proportionen. Prof. Dr. König. — Geometrie, 2 St. a. bis Mitte Juni. Grunert, 2. Abth., verbunden mit schriftlichen Arbeiten zur häuslichen Correctur, Prof. Zornow. — Seit der Mitte des Juni und b. Grunert, von der 2. Abth. bis zu Ende, mit Uebergang des 16. Cap. — Alle 14 Tage wurde eine schriftl. Arbeit vom Lehrer verbessert. Prof. Dr. König.

7. Geschichte u. Geographie. 3 St. w. Die Deutsche u. die vaterländische Geschichte bis zum Ende des 15. Jahrh., 2 St. — Politische Geogr.: die Schweiz, die Niederlande, Belgien, der preuss. Staat, die Staaten des Deutschen Bundes, der österreich. Staat und Grossbritannien; ethnographische Mittheil., 1 St. Oberl. Witt.

8. Naturkunde. 2 St. w. a. Botanik. Von den Organen der Pflanzen und deren Bedeutung. Hilfsmittel zur Kenntniss der Gewächse. Ueber die Systeme im Allgemeinen und das Linnäische insbesondere. Die Schüler wurden durch Excursionen mit den heimischen Pflanzen bekannt gemacht. Dr. Lentz. b. Physik. Lehre vom Thermometer, Barometer, vom Falle, von den einfachen Maschinen, vom specifischen Gewichte und anderen einfachen Gegenständen der Mechanik. Sch. A. Cand. Meyer.

9. Zeichnen. 2 St. w. (ausser der Schulzeit). Ausführung grösserer Gegenstände im freien Handzeichnen, Uebung im Tuschen u. Planzeichnen, so wie Mittheilungen über Aufnahme verschiedener Gegenstände in der Natur.

10. Singen. (2. St. w. ausser der Schulzeit). Choräle, kleine Motetten von R. Rink und Bernh. Klein, die ersten Anfänge in der Theorie der Musik. Mit den geübteren Tertianern wurde in der für die allgemeine Singstunde angesetzten Vorbereitungsstunde, an welcher auch Schüler der beiden obern Classen Theil nahmen, Motetten und Bruchstücke aus Messen von Rink, Righini, Pergolese gesungen. H. L. Gervais.

Secunda. — Ordinarius: a. Prof. König; b. Prof. Fabian. — 32 St. w.

1. Deutsch. 2 St. w. Uebungen im Entwerfen von Dispositionen über gegebene Themata u. im Erklären von Synonymen; freie Vorträge über selbst gewählte Themata; Geschichte der Deutschen Literatur von Luther bis Opitz, wobei von den betreffenden Schriftstellern Proben mitgetheilt wurden; monatlich ein Aufsatz über ein gegebenes Thema, welcher vom Lehrer zu Hause corrigirt u. in der Classe durchgegangen wurde. — Eine 3. St., an welcher nur Diejenigen Theil nahmen, welche nicht hebräisch lernten, wurde meistens zu den freien Vorträgen u. zum Zurückgeben der Aufsätze verwandt. Oberl. Witt.

2. Latein. 10 St. w. a. Liv. XXIV., 4 St. — Exercit. und Extempor., 2 St. — Gramm., Zumpt von Anfang bis Cap. 67, 1 St. — Privatlect. Liv. XXV., XXVI., c. 1—30, 1 St. — b. Cic. de Senect. u. Parad., 3—4 St. — Exercit., 1 St. — Gramm., Zumpt Cap. 67—77, 1 St. — Extemporalia u. Zurückübersetzen von Cic. de Senect., 1—2 St. — Privatlect. Liv. XXVI. c. 30. bis z. E., XXVIII., XXIX., XXX., 1 St. Prof. Fabian. — a. Virgil., lib. I., II., 2 St.; Terenz, Andria u. der Anfang des Heautontim., 1 St. für Die, welche nicht hebräisch lernten; b. Virgil., lib. III., IV., Ecl. 1—7, 2 St. Oberl. Dr. Schwidop.

3. Griechisch. 6. St. w. a. Gramm., genaue Repetition der Lehre vom Verb., nach Buttm. mittl. Gr., 1 St. — Hom. II. VII., VIII. statarisch. Privatim wurden gelesen Hom. Od. XXIII., XXIV., I. — III., monatlich controlirt, 2 St. — Lucian. Somnium, Nigrinus, Vitarum Auctio nach Geist, 2 St. — Alle 14 Tage wurde ein Exercitium nebst metrischen Versuchen abgeliefert u. zur Durchnahme desselben war 1 St. bestimmt. Extemporalia. — b. Gramm., Uebersicht der Anomalie des Verb. (Butt. §. 110—114.) 1 St. — Hom. II. IX., X. statarisch. — Die Privatlectüre von Hom. Od. IV. — IX., wurde am Ende jedes Monats controlirt, 2 St. — Lucian. Verae Hist. lib. I., II. Toxaris, 2 St.; sonst, wie in a. Oberl. Dr. Schwidop.

4. Französisch. 2 St. w. In Ideler's Handb. Theil 3 (2. Aufl.) wurde gelesen, a. pag. 346—399., b. pag. 399—464., 483—493. — Alle 14 Tage wurde ein Exercit. vom Lehrer verbessert. Prof. Dr. König.

5. Hebräisch. 2 St. w. Grammatik nach Gesenius bis zur Syntax; übersetzt wurde aus Sonne's Lesebuch. S. 1—5.; die geübtern Schüler lasen Genes. c. 27—32. a. und b. (bis Ende Januar der Pred. u. Schul-Amts-Candidat Dr. Bittecher, dann Dr. Schultz, Privat-Dozent an der Königl. Universität.

6. Religion. 2 St. w. Christliche Glaubens- u. Sittenlehre, 1 St., Lesung ausgewählter Stellen im alten Testamente, 1 St. in a. u. b. Der Director.

7. Mathematik. 4 St. w. a. Die ganze ebene Geometrie nach Grunert's Lehrb. für mittl. Cl., davon 1. u. 2. Abschn. als Wiederholung. Von einer Stunde zur anderen wurden geometrische Aufgaben gelöst. Lehre der Gleichungen des 1. Grades mit einer u. mehreren Unbekannten, der quadrat. Gleichungen mit einer u. mehreren Unbekannten; Anfang der Combinationslehre. Cand. Meyer. — b. Fortsetzung der Combinationslehre; binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten; ebene Trigonometrie; Wiederholung der Potenzen, dann die Logarithmen, nebst dem Gebrauche der Tafeln; Aufl. der Gleichungen des 2. Grades durch trig. Tafeln. Alle 14 Tage wurde eine schriftl. Arbeit vom Lehrer verbessert. Prof. Dr. König.

8. Geschichte und Geographie. 2 St. w. 2ter Theil der Geschichte des Mittelalters. Der Director. Länder- u. Völkerkunde: Russland, Türkei, Griechenland, Schweden u. Norwegen, Dänemark, Grossbritannien u. Frankreich. Oberl. Witt.

9. Naturkunde. a. 1, b. 2 St. w. a. 1 St. bis Mitte Juni Prof. Zornow (worauf die Stunde zur Mathematik gezogen wurde); b. 2 St. (von denen die

eine jedoch nur für die Schüler bestimmt werden konnte, welche nicht Hebr. lernen) Elektrizität und Magnetismus. Die Nebenstunde wurde vorzüglich zu allgemeinen Repetitionen u. zur Beschäftigung mit physischen Aufgaben benutzt. Prof. Zornow.

10. Singen. S. Prima.

Prima. — Ordinarius: a. Der Director, b. Prof. Dr. König. — 32 St. w.

1. Deutsch. 2 St. w. Neuere Literatur-Geschichte, in welcher besonders bei Klopstock, Lessing, Winkelmann und Herder verweilt wurde, bis in das achte Jahrzehend des vor. Jahrh.; Ausarbeitungen. Der Director.

2. Latein. 8. St. w. a. Cic. Philipp. I. u. II., 2 St. — Exercit., Ex-temp. u. freie Arbeiten, 2 St. — Privatlectüre (Liv. XXIV — XXVIII.) 1 St. — Disputirübungen, 1 St. Prof. Fabian. — Hor. Nach einer ausführlichen Mittheilung über das Leben des Horaz wurde Od. III., 25 bis IV., 4 gelesen. Der Director. — b. Tacit. Annal. I. u. II., Cic. p. Ligar., 2 St. — Hor. Od. III, 7 — 15, Epod. 1, 2, 3, 5, 7, 9, 13, 15, 16, Od. I., 1 — 18, 2 St. — Sonst, wie in a. Prof. Fabian.

3. Griechisch. 6 St. w. a. Plato's Euthyphro, Laches, Menexenus c. 1 — 14, 2 St. — Soph. Oed. Tyr. v. 1 — 810, 2 St. — Privatlectüre: Xenoph. Mem. lib. III., IV. Hom. II. XVI, 1 St. — Metrik, 1 St. — Monatlich wurde ein Exercit. abwechselnd mit Uebersetzungen aus dem Griech. in's Deutsche nebst metrischen Versuchen eingeliefert und vom Lehrer verbessert. — b. Plato's Menex. c. 14 — fin. Nach vorgeschickter Darstellung von Demosthenes' Leben und Wirken als Staatsmann wurden gelesen Orat. I. adv. Philipp., Olynth. I., II., 2 St. — Soph. Oed. Tyr. v. 810 bis z. E. Soph. Oed. Col. v. 1 — 500, 2 St. — Privatim: Hom. II. XVII., Herod. I. III. c. 1 — 60, 1 St. — In der letzten Zeit wurden zur Beendigung von Herod. lib. III. mehre Stunden wöchentlich verwendet. Sonst wie in a. Oberl. Dr. Schwidop.

4. Französisch. 2 St. w. In Ideler's Handb. Thl. 3. (2. Aufl.) wurde gelesen a. pag. 443 — 531; b. pag. 532 — 616. Alle 14 Tage wurde ein Exercitium vom Lehrer verbessert. Prof. Dr. König.

5. Hebräisch. 2 St. w. Wiederholung des etymologischen Theils der Grammatik; Syntax; Lesung von 1. Samuel. c. 1 — 20, Jesaias c. 9, 11, 13; monatlich wurden in der Schule einige Verse aus dem Hebräischen in das Lateinische übers., analysirt u. vom Lehrer zu Hause corrigirt. a. u. b. Dr. Bittcher (bis Ende Januars) dann Dr. Schultz.

6. Religion. 2 St. w. In einer Stunde w. wurde aus dem N. T. im Grundtext gelesen Ev. Joh. C. 16 bis zu Ende; die Stellen der Apostelgesch., welche sich auf die Wirksamkeit des Apostel Paulus bis zur Stiftung der Korinthischen Gemeinde beziehen, dann 1 Brief an die Korinther C. 1, 2. — In 1 St. w. Kirchengeschichtliche Mittheilungen über die Verbreitung des Christenthums von der Zeit Ludwigs des Frommen, über die Leitung u. innere Gestaltung der Kirche bis 1305. Der Director.

7. Philosophische Propädeutik. 1 St. w. Empirische Psychologie. Prof. Fabian.

8. Mathematik. 4 St. w. a. Zerlegung gebrochener rat. Functionen in Partialbrüche; Berechnung der Logg. durch Reihen; Kettenbrüche und ihre Anwendung zur Auflösung der Gleichungen des 1. Grades; Theorie der geraden Linie und des Kreises. — b. Kegelschnitte; imaginäre Grössen; die Moivre'sche Formel und ihre Anwendung zur allg. Auflösung der reinen Gleichung vom n ten Grade und zur Entwicklung des \sin , u. \cos . des vielfachen Bogens durch \sin . und \cos . des einfachen, und umgekehrt. Die nicht Hebräisch lernenden Schüler wurden in einer 5. Stunde in der Behandlung von Aufgaben geübt. — Alle 14 Tage wurde eine schriftliche Arbeit vom Lehrer verbessert. Professor Dr. König.

9. Geschichte und Geographie. Geschichte 2 St. w.; neuere Gesch. von England seit 1661 u. der übrigen Staaten seit 1688 — 1763. Der Director. — Geographie. 2 St. w., von denen jedoch eine St. nur für Diejenigen bestimmt war, welche nicht am hebräischen Unterrichte Theil nahmen. Ausführliche Geogr. von Russland, Oesterreich, Preussen, Spanien und Portugal, mit besonderer Berücksichtigung der historischen und statistischen Verhältnisse. — Wiederholung der allg. Geogr. sämtlicher Erdtheile. Oberl. Witt.

10. Naturkunde. 2 St. w. a. Lehre von der Schwere, von den einfachen Maschinen, vom Pendel; Einiges aus der Aerostatik, Hygrometrie und über die Ausdehnung der Körper durch Wärme. Cand. Meyer. — b. Mathemat. Geogr. nach Lükenshof. Prof. Zornow.

11. Singen. In der allg. Singstunde (ausser der Schulzeit), an welcher die geübtesten Schüler der vier obern Classen Theil nahmen, wurden ausser Chorälen, Motetten und Bruchstücke aus Messen der vorhin genannten Meister, so wie Männerchöre von B. Klein u. bisweilen Quartette von Eisenhofer, Conr. Kreuzer, Franz Otto gesungen. H. L. Gervais.

II. Verfügungen.

1. Verfügung des Hochlöblichen Magistrats vom 12. Mai 1841, den bei Herrn Euler eröffneten Turn-Unterricht betreffend.

2. Erlass des Königl. Hochverordneten Provinzial-Schul-Collegii vom 28. Juli 1841. Nach der bisherigen Erfahrung lassen sich auch die besseren Schüler der Gymnasien selten überzeugen, dass es zum Bestehen der Abiturientenprüfung nur eines regelmässigen Fleisses bedarf, und beharren bei der irrigen Meinung, dass den Anforderungen der Prüfung derjenige am sichersten genüge, welcher das letzte Jahr in Prima zur Wiederholung anwendet und das früher Erlernte dem Gedächtnisse einprägt. So bringen die Schüler die Zeit, wo sie ihre Schulbildung vollenden sollen, entweder in übermässigen Anstrengungen, oder ausschliesslich mit Beschäftigungen hin, die jene Bildung nicht befördern können.

Um dem störenden Einflusse zu begegnen, den diese verkehrte Ansicht der Schüler von den Anforderungen des Reglements vom 4. Juni 1834 und die unter der Jugend allgemein verbreitete Furcht vor der Abiturientenprüfung auf die wissenschaftliche Ausbildung der Schüler zu äussern droht, soll von jetzt an bei den Abiturientenprüfungen folgendes Verfahren beobachtet werden:

a) Die Prüfungs-Commission muss bei der Prüfung, wie sie in dem Reglement vom 4. Juni vorgeschrieben ist, von der Voraussetzung ausgehen, dass jeder Schüler, der mit den nöthigen Vorkenntnissen in die erste Classe eingetreten ist und während seines zweijährigen Aufenthalts in derselben in allen Lehrgegenständen regelmässigen Fleiss gezeigt hat, sich dadurch die zum Uebergange auf die Universität erforderliche Schulbildung erworben habe.

b) Mit den schriftlichen Prüfungsarbeiten der Abiturienten und dem über die schriftliche Prüfung geführten Protokolle sind dem Königl. Prüfungs-Commissarius sämmtliche in Prima von den Abiturienten angefertigte schriftliche Arbeiten und die Censuren, die sie bei der Versetzung aus Secunda und als Primaner erhalten haben, vorzulegen, wie solches bereits im §. 19 des Reglements etc. gestattet worden ist.

c) Denjenigen Abiturienten, welche, nach dem durch die Censuren und Classenleistungen belegten Zeugnisse ihrer Lehrer, mit den nöthigen Vorkenntnissen in Prima eingetreten sind und während ihres Aufenthalts in derselben in allen Lehrgegenständen einen regelmässigen Fleiss bethätigt haben, kann der Königl. Commissarius, wenn ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten genügend ausgefallen sind, auf den einstimmigen Antrag der übrigen Mitglieder der Prüfungs-Commission und auf Grund der Bestimmung im §. 24 des Regl. etc., die mündliche Prüfung in den Fächern, in welchen sie während ihres Aufenthalts in Prima stets vollständig befriedigt haben, erlassen.

3. Erlass des Königl. H. Prov.-Schul-Coll. vom 26. Aug. 1841. Auf Anordnung des Königl. Ministerii etc. wird der von dem Oberlehrer Deinhardt in Wittenberg über den Religionsunterricht im dortigen Gymnasium ausgearbeitete Lehrplan zur Kenntnissnahme, Berücksichtigung und Anzeige über das Geschehene abschriftlich zugefertigt.

4. Verfügung der Hochlöbl. Stadt-Schul-Deputation vom 7. Septbr. 1841: auch von den Schülern der concessionirten Privatschulen soll bei ihrem Eintritt in die Anstalt die Vorlegung des Abgangs-Zeugnisses gefordert werden.

5. 6. Erlasse des Königl. H. Prov.-Schul-Collegii vom 4. Jan. u. 1. Febr. 1842: die vom Königl. Hohen Unterrichts-Ministerium empfohlene Latein. Synonymik des Dr. Schultz in Arnberg und die Schrift des Prof. Hiecke „der Deutsche Unterricht auf Deutschen Gymnasien“ betreffend.

III. Zur Chronik der Anstalt.

Das Sommerhalbjahr dauerte vom 19. April bis 9. October; das Winterhalbjahr begann am 18. October v. J. u. wird mit dem 23. März d. J. schliessen.

Dem Gymnasial-Lehrer Herrn Dr. Schwidop wurde von dem Königl. Hohen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten unter dem 10. April v. J. das Prädicat eines „Oberlehrers“ verliehen.

In der Mitte Juni v. J. erkrankte Herr Professor Zornow so ernstlich, dass für den ferneren Theil des Sommerhalbjahres, während seiner Reise nach Salzbrunn, eine Stellvertretung eingeleitet werden musste.

Unter dem 7. Novbr. v. J. wurde von Einem Hochlöbl. Magistrate für die neu errichtete neunte ordentliche Lehrstelle bei der Anstalt der Candidat des höheren Schulamtes Herr Carl Leo Cholevius designirt.

Der Candidat des höheren Schulamtes, Herr Meyer, hielt sein Probejahr bei uns.

IV. Statistische Nachrichten.

a. Lehr-Apparat.

Durch die Gnade Eines Königl. Hohen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten empfing die Anstalt die Fortsetzungen des althochdeutschen Sprachschatzes von Graff, des corp. scriptor Byzantin., ferner Uhlemann's Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Hebräische, die zweite Auflage von Trendelenburg elementa logices Aristotelicae und ein Exemplar der von der Kunst-Verlags-Handlung Kortmann herausgegebenen Wandkarten der westlichen und östlichen Hemisphäre. — Der Güte des Hochverehrten Patronen der Anstalt verdanken wir die Fortsetzung von Oken's Naturgeschichte mit den dazu gehörigen Abbildungen von Leonhard's Geologie und Bergbaus' allgem. Länder- u. Völkerkunde, ferner die comici Graeci edd. Meinecke u. Gervinus' Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen. — Durch die Güte der Mutter eines unsrer ehemaligen Schüler empfangen wir Naumann' Naturgeschichte der Vögel Deutschlands. — Den Besitz von Ohlert's Geographie, Schmalfeld's Handbuch der Geschichte für mittlere Gymnasial-Classen, Müller's Elemente der Arithmetik und Algebra 2. Band, H. Schmidt Elementarbuch der Lateinischen Sprache verdanken wir den geehrten Verlagshandlungen.

Aus dem Fonds der Anstalt konnte unter andern Werken angeschafft werden: Jac. Grimm' Deutsche Gramm.: 1. Bd. in der 3. Auflage, die Fortsetzung von Berghaus' physicalischem Atlas, von Dove's Repertorium der Physik, von Heeren u. Ukert' Geschichte der Europäischen Staaten. — Die Lesebibliothek für Schüler der obern Classen wurde durch die Fortsetzung von Göthes Werken, Venedey Reisen in der Normandie, (Scadsfield) Americanische Wahlverwandtschaften u. s. w. vermehrt. Auch die Büchersammlung für jede der drei untern Classen erhielt einen angemessenen Zuwachs. — Die naturwissenschaftlichen Sammlungen sind mit einem magnetisch-electrischen Apparate, und durch die Güte des Herrn Landrentmeister Bärwaldt mit einem Exemplar der Ardea stellaris vermehrt, so wie mit einem der Fringilla Pyrrhula, welches der Tertianer Friedrich Koch der Schule geschenkt hat.

b. Wohlthätigkeits-Fonds.

Unsre wiederholt ausgesprochene Bitte, uns zur Unterstützung armer und würdiger Schüler durch gütige Beiträge in Stand zu setzen, ist auch im vergangenen Schuljahre dankenswerth berücksichtigt worden. Die Anstalt empfing in baarem Gelde durch Beiträge von Schülern:

a. in Secunda:

zu dem früher nachgewiesenen Bestande von . . .	10 Thlr. 6 Sgr. 6 Pf.
von Hirsch, Hartog, Caro, Gebser I. u. II., v. Knobloch, v. Rosenberg, Burdach, Krause, v. Engelmann, v. Lehndorff, Pastenaci, Adelson, Negenborn, v. Buddenbrock, Brausewetter	9 „ 16 „ — „

also	19 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.
------	------------------------

Zu Büchern wurden für arme Schüler ausgegeben	10 „ 8 „ — „
---	--------------

Es bleibt mithin ein Bestand von	9 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf.
----------------------------------	-----------------------

b. in Tertia:

zu dem früher nachgewiesenen Bestande von . . .	8 Thlr. 17 Sgr. 4 Pf.
eine Einnahme von	7 „ 28 „ — „

also	16 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf.
------	------------------------

Davon wurden zur Unterstützung für einen armen

Schüler verwendet	11 „ 19 „ 10 „
-----------------------------	----------------

zu Büchern für arme Schüler	— „ 24 „ — „
---------------------------------------	--------------

also	12 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf.
------	-------------------------

Hiernach bleibt Bestand	4 „ 1 „ 6 „
-------------------------	-------------

c. in Quarta:

zu dem früheren Bestande von	6 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.
von Hartog, Ritter, Zacharias, Samter, Burdach I. u. II., v. Bardeleben I. u. II., Pastenaci, Sonnenberg, Hoffmann I., Koch, Bloech	4 „ 21 „ 6 „

also	10 Thlr. 29 Sgr. 10 Pf.
------	-------------------------

Ausgegeben wurden

zur Versorgung ärmerer Schüler mit Büchern . . .	6 „ 22 „ — „
--	--------------

als Beitrag zur Unterstützung eines armen Schülers	1 „ — „ — „
--	-------------

	7 Thlr. 22 Sgr. — Pf.
--	-----------------------

Es bleibt also ein Bestand von	3 „ 7 „ 10 „
--------------------------------	--------------

Das Lamprechtsche Stipendium wurde von einem Primaner der Anstalt bezogen.

Aus dem Schimmelpfennigschen Legat konnten zwei Kneiphöfische Pauperes mit Büchern u. Unterrichtsmitteln versorgt werden.

Der durch unser Schulgesangbuch begründete Fonds zur Unterstützung armer Schüler gewährte die Mittel, einem armen Schüler mit 6 Thlr. zu Hilfe zu kommen.

c. Schüler.

Die Anstalt zählte im Beginn des Sommerhalbjahrs 240 Schüler (16 in VI, 27 in V, 56 in IV, 66 in III, 47 in II, 28 in I), am Schlusse desselben 222 (16 in VI, 24 in V, 50 in IV, 62 in III, 47 in II, 23 in I); im Beginn des Winterhalbjahrs 239 (24 in VI, 27 in V, 56 in IV, 62 in III, 47 in II, 23 in I), jetzt 237 Schüler (26 in VI, 26 in V, 55 in IV, 61 in III, 45 in II, 24 in I).

In Michaelis v. J. wurden folgende Schüler der ersten Classe für den Abgang zur Universität reif befunden u. bei Gelegenheit der Censur feierlich entlassen.

91. Salomon Pincus, aus Lobsens im Grossherzogthum Posen, Sohn eines dortigen Kaufmanns, 22 J. a., $3\frac{1}{2}$ J. in unserer Anstalt (früher im Königl. Progymnasium zu Dt. Crone), 2 J. in Prima. Er studirt hier Medicin.

92. August Friedrich Wilhelm Feldkirch, aus Königsberg, Sohn des hiesigen Steuer-Rendanten Herrn Feldkirch, 22 J. a., $3\frac{1}{2}$ J. in der Anstalt, $2\frac{1}{2}$ J. in Prima. Er studirt hier Theologie.

93. August Wilhelm Striebeck, $21\frac{1}{2}$ J. a., aus Königsberg, Sohn des hier verstorbenen Bäckermeister Striebeck, $3\frac{1}{2}$ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima. Er studirt hier Geschichte.

Den zwei in Michaelis geprüften Extraneis konnte das Zeugniß der Reife nicht zuerkannt werden.

Durch die gegenwärtig abgehaltene Prüfung sind folgende Schüler unsrer ersten Classe für den Abgang zur Universität reif befunden und werden am Schlusse der öffentlichen Prüfung feierlich entlassen werden:

94. Johann Carl Heinrich Neumann, $18\frac{1}{2}$ J. a., Sohn des hiesigen Bäckermeister Herrn Neumann, 4 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima. Er gedenkt hieselbst Philosophie u. Geschichte zu studiren.

95. Johann Gustav Adolph May, $20\frac{1}{2}$ J. a., Sohn des hiesigen Inspector Herrn May, 11 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima. Er gedenkt hier Theologie zu studiren.

96. Adolph Friedländer, $17\frac{1}{2}$ J. a., Sohn des hiesigen Kaufmanns Herrn Friedländer, 10 J. auf dem Gymnasium, 2 J. in der ersten Classe. Er gedenkt hier Medicin zu studiren.

97. Friedrich Botho Alexander Diestel, aus Königsberg, $20\frac{1}{2}$ J. a., Sohn des Herrn Prediger Diestel, 12 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima. Er gedenkt hier Philologie u. Geschichte zu studiren.

98. Carl Friedrich Otto Burdach, aus Königsberg, $19\frac{1}{2}$ J. a., Sohn des hiesigen Commerzien-Rath Herrn Burdach, 11 J. in der Anstalt, 2 J. in Prima. Er gedenkt hier ein noch unbestimmtes Fach zu studiren.

99. Gustav Robert Kirchhoff, aus Königsberg, 18 J. a., Sohn des hiesigen Landrichter Herrn Kirchhoff, $5\frac{1}{2}$ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima. Er gedenkt hier Mathematik zu studiren.

100. Friedrich Oscar Moritz Troje, $19\frac{1}{2}$ J. a., aus Wernersdorf bei Marienburg, Sohn des Pfarrer Herrn Troje zu Tiegenort, $6\frac{1}{2}$ J. in der Anstalt, 2 J. in Prima. Er gedenkt hier Medicin zu studiren.

Sämmtliche Prüfungen für die Reife zur Universität wurden unter dem Vorsitz des Königl. Geheimen Regierungs- und Provincial-Schul-Rathes, Ritter etc. Herrn Dr. Jachmann gehalten.

C. T. L. Lucas.

In Michaelis v. J. J.
 gang zur Universität re
 91. Salonron Pin
 eines dortigen Kaufman
 Progymnasium zu Dt. C
 92. August Fried
 hiesigen Steuer-Rendan
 in Prima. Er studirt
 93. August Wilh
 hier verstorbenen Bäck
 Er studirt hier Gesch
 Den zwei in Mic
 nicht zuerkannt werd
 Durch die geger
 ersten Classe für den
 Schlusse der öffentlich
 94. Johann Carl
 meister Herrn Neuma
 selbst Philosophie u.
 95. Johann Gu
 Herrn May, 11 J. i
 zu studiren.
 96. Adolph Fr
 Friedländer, 10 J. a
 hier Medicin zu stud
 97. Friedrich P
 des Herrn Prediger
 hier Philologie u. G
 98. Carl Fried
 hiesigen Commerzie
 Er gedenkt hier ein
 99. Gustav R
 sigen Landrichter
 gedenkt hier Mathe
 100. Friedric
 rienburg, Sohn d
 2 J. in Prima. Er
 Sämmtliche P
 sitze des Königl. C
 Herrn Dr. Jachm

Classe für den Ab
 ur feierlich entlassen.
 gthum Posen, Sohn
 ult (früher im Königl.
 hier Medicin.
 Königsberg, Sohn des
 in der Anstalt, 2½ J.
 Königsberg, Sohn des
 nstalt, 2 J. in Prima.
 as Zeugniss der Reife
 olgende Schüler unsrer
 inden und werden am
 en:
 n des hiesigen Bäcker-
 rima. Er gedenkt hie-
 des hiesigen Inspector
 gedenkt hier Theologie
 esigen Kaufmanns Herrn
 ten Classe. Er gedenkt
 igsberg, 20½ J. a., Sohn
 in Prima. Er gedenkt
 rg, 19½ J. a., Sohn des
 t Anstalt, 2 J. in Prima.
 n.
 18 J. a., Sohn des hie-
 talt, 2 J. in Prima. Er
 aus Wernersdorf bei Ma-
 t, 6½ J. in der Anstalt,
 at wurden unter dem Vor-
 l-Schul-Rathes, Ritter etc.

T. L. Lucas.

